

Protokoll LAG Sitzung 3. Juni – Städtepartnerschaften

1. Begrüßung
2. Ankündigungen
 - a. Workshop zum Friedensforum
3. Städtepartnerschaften, Gäste: Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu und Sonja Eichmann

Sonja Eichmann

- 12 Städtepartnerschaften in Köpenick-Treptow
- Eine in Peru
- Die Kommunen haben rein formal keine außenpolitischen Zuständigkeiten

Was sind Städtepartnerschaften

- Klassische Städtepartnerschaften sind meistens Begegnungen wie Sportevents o.ä.
- Städtepartnerschaften der EWZ sind anspruchsvoller
 - o In der Tiefe Themen bearbeiten
 - o Finanziert über das Bezirksamt, aber auch über Projektanträge
 - Da gibt es dann auch mehr finanzielle Mittel als bei klassischen Städtepartnerschaften
- Können Bogen von lokalem zu globalen spannen durch die Partnerschaften
- 2030 Ziele sind abstrakt
 - o Partnerschaften zeigen was lokales Handeln für globale Auswirkung hat
- Partnerschaft mit Peru Stadt war zuerst im Zeichen der Millennium Goals, jetzt SDGs
 - o Praktika, Fachaustausche, wie funktioniert Abwasser in Berlin etc.
 - o Auch ganz klassische Entwicklungszusammenarbeit wie Fachärztin, die durch Dörfer fährt und die Menschen versorgt

Partnerschaft auf Augenhöhe, auch wenn die Ressourcen nicht gleich sind

- Wollen gegenseitige Projekte, aber manchmal kommen wir an einen Punkt, wo es sehr einseitig wird und da müssen wir uns auch selbst zusammenreißen
- Problem manchmal: Viele Projekte werden unterstützt von Geldgebern die größten Nutzen für Länder im globalen Süden haben
 - o Fokus ungleich verteilt
- Manchmal braucht man auch den schnellen Erfolg
 - o Das passt aber nicht immer mit langfristigem Anspruch zusammen

Wie kann man mit Herausforderungen umgehen

- Wir müssen Partner*innen vertrauen
 - o Nicht denken, wir wissen alles besser
- Schulaustausch einmal stattgefunden
 - o Unser Schüler*innen konnten nach Peru
 - o Gegenbesuch: Projektantrag wurde abgelehnt mehrmals
 - Dann muss genau erklärt und offen kommuniziert werden, wo die Schwierigkeiten liegen (Transparenz)

Vorteile solche Projekte auf kommunaler Ebene zu machen?

- Idee der Partnerschaften: Aus Schrecken des 20. Jahrhunderts geboren
- Es geht darum Menschen wirklich zu begegnen, um die grundlegendste und einfachste Ebene für Frieden zu schaffen
- Wir können unter dem Radar laufen: Auch wenn es Bundespolitische Eiszeit gibt, können Partnerschaften weiterlaufen in den Kommunen
- Können Zivilgesellschaft das Gefühl geben: Wir lassen euch nicht allein

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Städtepartnerschaft Kadiköy-Istanbul und Fhain/Xberg
- Motivation: Viele Kreuzberg*innen aus der Türkei
- Kadiköy ist weltoffen
- Es sollte keine Entwicklungszusammenarbeit sein, sondern Großstadt zu Großstadt Beziehung sein
- Motivation von türkischer Seite: Familiäre Beziehungen nach Deutschland, Deutsch-Türkische Verständigung unterstützen etc.
- Erste Kontaktaufnahme 1995
 - o 1998 gab es dann den Verein Kadiköy-Kreuzberg
- Erdbeben im Golf von Izmir hat die Beziehungen intensiviert
- Das Besondere: Vereine, nicht der Bezirk, verwalten die Städtepartnerschaften
- Förderung ist nicht wahnsinnig hoch
- Ausstellungen in denen die Bezirke sich zeigen können
- Projekte die nachhaltig sind und tiefer gehen:
 - o Kita-Austausche, Fotoprojekt zwischen Volkshochschule und Nazim Hikmet Kulturzentrum
 - o Musikschulen-Austausch: Alle zwei Jahre ein Workshop in denen Jugendliche fünf Tage zusammen üben und am Ende ein Konzert spielen
- Wert der Bildungsreisen: Einblicke in das Leben vor Ort bekommen; Vergleichen und Hinterfragen

Wie weit sind die Kontakte auch unter derzeitigen Bedingungen möglich?

- Haben 25 Jahre begleitet
- Früher gab es 4 Parteien
- Seit 2002 eigentlich nur noch AKP und CHP
- Kadiköy ist ein Ort der Freiheit in Istanbul
 - o Wahlen gewinnen immer noch CHP in Kadiköy
- Es gibt nicht nur Erdogan und AKP, sondern auch die Hälfte des Landes die anders denkt und da müssen wir auch Kontakte halten

Q&A

Ziel für die nächsten 10 Jahre?

Sonja Eichmann

- Haben gerade ein Projekt begonnen und schauen in einem Dialogprozess welche SDGs wir stärker angehen wollen in der Partnerschaft

- Unser Ziel: Partnerschaft weiter festigen dabei
 - Es ist kein Selbstläufer, sondern braucht immer wieder auch Impulse
- Und Projekte die über reine Begegnung hinausgehen
 - Damit es bei Menschen vor Ort positive Veränderungen gibt, hier und dort

Wie damit umgehen, wenn es schwierig ist?

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Wie sucht man Städtepartnerschaft aus? Wir haben uns gezielt eine ausgesucht die eine bestimmte Stabilität hat
 - Wo kann etwas aufgebaut werden?
 - Ansonsten konkrete Projekte suchen über die man kooperiert und die Mehrwert haben
- Wie die Partnerschaft weitergeht in der Partnerschaft hat auch mit der jeweiligen Kultur vor Ort zu tun
 - In Türkei gibt es viele NGOs, aber im Vergleich zu DE sind sie viel kleiner und finanziell schwächer
 - Deshalb versuchen sie mit der Stadt zusammenzuarbeiten
 - Wir wollten daher Vertrauensbasis mit Stadt aufbauen und dann mit kleineren Vereinen direkt kooperieren
- Wir haben auch versucht die Institutionen untereinander zu verbinden

Sonja Eichmann

- Bei uns: Städtepartnerschaften die wir haben würden 2021 möglicherweise anders aussehen
- Unsere sind im Zeitgeist „Ost trifft West“ u.ä. entstanden
- Wichtig: Verwaltung mit im Boot halten
 - Versuchen auch Institutionen zusammen zu bringen, aber die Verwaltung spielt immer eine Rolle
 - Auch wenn politische Vertreter*innen vielleicht nicht immer einfach sind
 - Polnische Kommune nach 2015 hierhergekommen, um zu sehen wie wir mit geflüchteten umgehen
- „Ausschimpfen“ und große Politik macht AA, und wir versuchen unter dem Radar kleine Projekte umzusetzen

Wie ist konkreter Austausch mit Kommunalpolitiker*innen?

Sonja Eichmann

- Gibt es ansatzweise, war aber nie Schwerpunkt

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Gab es vor allem am Anfang als alles neu war

Wie sieht es aus mit neuen Städtepartnerschaften?

Sonja Eichmann

- Wir haben kaum Kapazitäten noch neue Partnerschaften einzugehen, mehr als 12 geht für uns kaum
- Für ein paar kleine Projekte braucht es aber auch nicht unbedingt eine Städtepartnerschaft
- Frage ist auch, ob Städtepartnerschaften beendet werden können

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Wir haben genug zu tun in Friedrichshain-Kreuzberg mit dem was wir haben, es gibt innerdeutsche Partnerschaften und 6 internationale Partnerschaften, von denen 4 aktiv gepflegt werden

Wie funktionieren solche Partnerschaften mit Kriegsgebieten? Bspw. Syrien

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Partnerschaft mit Derek typisch für neue Partnerschaft: Alle sind motiviert und viele unterstützen auch die kurdische Sache
- Extreme Situationen können auch mobilisieren

Gibt es solche Stellen wie sie Sonja Eichmann ausübt in allen Bezirken?

- Ja gibt es

Wie ist Unterstützung der Zivilgesellschaft?

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Gibt ganz verschiedene Motivationen: Politische Motivation; getrieben von einer guten Idee usw.
- Wir verstehen uns als ein Brückenbauer zwischen Zivilgesellschaft und Institutionen , dafür besteht immer noch Bedarf

Sonja Eichmann

- Wird immer schwerer Menschen zu finden die es machen wollen, Generationsproblem

Wie sieht konkret Arbeit in der Verwaltung aus? Wie werden Botschaften/Konsulate eingebunden?

Sonja Eichmann

- Wenn es nützlich ist beziehen wir Botschaften ein, aber von denen gibt es kein Geld

Christiane und Özcan Zieger-Ayanoglu

- Zu Beginn der Städtepartnerschaft wurde immer auch der türkische Konsul in Berlin bei Ausstellungen etc. eingeladen, ebenso das deutsche Konsulat bei Ausstellungen in Istanbul. Wir schreiben auch das Konsulat immer an, wenn Visaerteilung für Besuchsgruppen notwendig sind.

Koordination von Städtepartnerschaften untereinander in deutschen Städten?

Sonja Eichmann

- Es gibt keine Koordinationsstelle
- Seit einigen Jahren ist AA darauf mehr aufmerksam geworden
- Land Berlin hat auch eigene Partnerschaften, die gar nicht mit denen auf Bezirken interagieren
- Engagement global hat angefangen Treffen zu machen um eine Koordination zu ermöglichen

4. Verabschiedung